

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Geltungsbereich

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) betreffen alle Verträge, Leistungen und sonstigen Vereinbarungen zwischen:

Sandra Dorn-Fussenegger (Gewerblicher - und Heilmasseur), nachfolgend als „Masseur“ bezeichnet, und dem/der LeistungsempfängerIn (Kunden/in), im folgenden „Auftraggeber“.

Sämtliche von diesem „AGB“ abweichenden Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

Angebot – Preise – Bezahlung

Es gilt immer die jeweils aktuelle Preisliste. Die jeweils letzte Preisliste verliert mit Erscheinen der Neuen ihre Gültigkeit. Aktionen und Rabatte können vom Masseur verändert oder eingestellt werden. Es gibt keinen rechtlichen Anspruch auf Einlösung einer solchen Aktion.

Angebote sind stets freibleibend und unverbindlich. Alle genannten Preise sind Endpreise. Der Betrag wird unmittelbar nach erhaltener Leistung fällig. Eine Rückvergütung von im Voraus bezahlten Leistungen (Gutscheinen, Abonnements) ist nicht möglich.

Die Verrechnung der Leistungen mit den gesetzlichen Sozialversicherungsträgern erfolgt nach dem Wahlarztprinzip. Nach dem Begleichen der Rechnung und anschließender Einreichung bei der Krankenkasse erfolgt die Refundierung eines Kostenzuschusses.

Die Mahnspesen bei Zahlungsverzug betragen 30€. Nach einmaliger Zahlungserinnerung und entsprechend gesetzter Nachfrist werden diese in Rechnung gestellt. Bei weiterer Nichtbegleichung wird die Forderung an ein Inkasso-Büro weitergegeben.

Terminausfall

Sollte ein Termin nicht eingehalten werden können, wird darum gebeten, diesen rechtzeitig abzusagen oder einen Ersatztermin zu vereinbaren. Sofern der Termin bis zu 48 Std. vorher abgesagt wird, entstehen keine Kosten. Bei einer späteren Absage, bzw. wenn keine Absage erfolgt, ist der volle Preis der Anwendung zu zahlen.

Massage

Sämtliche Behandlungen/ Therapien durch den Masseur erfolgen in Absprache mit dem Auftraggeber, der sich zur wahrheitsgemäßen Auskunft über seinen Gesundheitszustand und die Folgen der Behandlung/Therapie gegenüber dem Masseur verpflichtet. Sollte der Auftraggeber unter behandlungsbedürftigen gesundheitlichen Störungen leiden, ist eine vorherige Rücksprache mit seinem Arzt erforderlich. Der Auftraggeber verpflichtet sich selbstständig und vor jeder Behandlung über allfällige Veränderungen seines Gesundheitszustandes zu berichten. Sämtliche im Rahmen von Behandlungen/Therapien erlangten Informationen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht durch den Masseur. Der Auftraggeber erklärt sich bereit, seinen behandelnden Arzt auf Verlangen von der Schweigepflicht dem Masseur gegenüber zu entbinden. Dies ermöglicht eine Rücksprache mit den behandelnden Ärzten zur Optimierung der Behandlung.

Ausschlussgründe

Wenn Sie an einer akuten infektiösen Erkrankung oder an einer psychischen Erkrankung leiden, ist eine Behandlung nicht oder nur nach ausdrücklicher ärztlicher Bewilligung möglich.

Haftungsausschluss

Die Haftung des Masseurs für sämtliche Schäden, die dem Auftraggeber aufgrund der Nichtbeachtung dieser AGB oder durch eigenes Verschulden des Auftraggebers entstehen, ist ausgeschlossen. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass für nicht erbrachte bzw. falsche Informationen ihrerseits ebenfalls keine Haftung übernommen werden kann.

So fern trotz fachkundiger Anwendung Folgeschäden auftreten, die darauf zurückzuführen sind, dass der Auftraggeber Ausschlussgründe verschweigt, ist der Masseur von jeder Haftung freigestellt. Gleiches gilt für Schäden, die dadurch entstehen, weil ein Ausschlussgrund dem Kunden selbst nicht bekannt und für den Masseur nicht erkennbar war.